

Nürnberg, 17.2.11 (ca. 20 Uhr), erster Prozesstag im Verfahren gegen Peter R., Bericht über den Nachmittag

## Zeuge und Lebensretter bestätigt Tritte des Täters gegen den Kopf des Opfers

Nach der Saalräumung wurde der Prozess gegen Peter R., beobachtet von etwa 50 Nazi-GegnerInnen und vereinzelt Neonazis, weitergeführt.

Die zweite Begleiterin von Peter R. bestätigte zunächst, sie wäre von seiner (ehemaligen?) Freundin gedrängt worden, zugunsten des Täters kreativ mit der Wahrheit umzugehen. Im weiteren Verlauf berichtete sie, dass der Täter nach der Tat extrem wütend geworden sei, weil er beim Zweikampf mit dem Opfer ebenfalls zeitweise zu Boden gegangen sei.

Ein weiterer U-Bahn-Gast an diesem denkwürdigen 28. April 2010, von Beruf Lehrer, sagte aus, Peter R. habe dem Opfer einen Schlag von hinten gegen dessen Rücken versetzt.

Neben einigen ZeugInnen, die den Tathergang eher wenig aufklären konnten, trat auch der bosnischstämmige Reinigungsmann auf, der dem Opfer vermutlich das Leben gerettet hatte. Er hatte am Bahnsteig die Kontrahenten getrennt und das Opfer reanimiert. Der ehemalige bosnische Kriminalbeamte beschrieb detailliert, wie der Täter mit dem Fuß gegen den Kopf des Opfers getreten hatte. Er stellte die Szene sogar in aller Deutlichkeit pantomimisch dar.

Die gesamte Prozessatmosphäre, so berichteten mehrere ZuschauerInnen, sei nach dem Abgang der großen Gruppe Neonazis deutlich ruhiger geworden. Für die meisten ZeugInnen sei die Abwesenheit der Neonazis vermutlich wichtig gewesen.

Der nächste Prozesstag ist der 22. Februar 2011. Die Verhandlung findet ab 9 Uhr im Sitzungssaal 619 statt. Dieser Saal verfügt über 39 Sitzplätze, davon werden 10 für ProzessbesucherInnen reserviert sein.

Nürnberger Bündnis Nazistopp  
[www.nazistopp-nuernberg.de](http://www.nazistopp-nuernberg.de)